Polen-Mission

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz**

Band (Jahr): **63 (1926)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

anzuhalten. In den italienischen Mädchenheimen, die von ehrw. Schwestern geleitet werden, hat dies wenig Schwierigkeiten, sonst ist es aber meistens eine recht dornenvolle Aufgabe. Der Italiener erträgt das kalte Klima einer religiös indifferenten Umgebung nicht leicht. Er ist auch für die mannigfachen Gefahren der Diaspora nicht vorbereitet und gar oft in der Religion nur mangelhaft unterrichtet. Zudem sind es eben auch nicht immer die besten Elemente, die aus Italien abwandern. Mit großer Geduld und Gottes Gnade zeitigt aber auch diese schwere Mission doch auch ihre schönen Früchte. Gott erhalte und mehre sie!

Im Berichtsjahre wurde die Seelsorge folgender Italiener-Kolonien von der Inländischen Mission unterstützt:

1. Basel-Großstadt	Fr. 1200.—	5. Naters	Fr. 500.—
2. Basel-Kleinstadt	„ 1200.—	6. Uster	„ 750.—
3. Barbarine-Châtelard	„ 500.—	7. Zürich	„ 3000.—
4. Genf	„ 3000.—	Total	Fr. 10.150.—

Polen-Mission.

(Besorgt vom Priesterverein „Polonia" im Albertinum zu Freiburg.)

Die polnischen Priester zu Freiburg sind der Inländischen Mission zu großem Dank verpflichtet für die finanzielle Hilfe, die es ihnen ermöglicht, bei ihren Landsleuten pastorellen Besuch zu machen. Bei diesem Anlasse heben wir mit großer Genugtuung hervor, daß die schweizerischen Pfarherren unsere bezüglichen Bemühungen mit freundlichem Entgegenkommen erleichtert haben.

Weil unsere Leute das Wort Gottes nicht in ihrer Muttersprache anhören können, so suchten wir diesem Mangel zu steuern, indem wir für sie 12 Exemplare vom „Katholischen Führer" von Posen abonnierten.

Während des Jahres 1926 haben wir folgenden 7 polnischen Stationen unsere Sorge zugewendet:

Missions-Station	Zugehörige Kolonien	Arbeiter	Kinder	Besuche	Kommunion
1. Bern	Tiefenau/Bern	7	5	6	16
	Büren (Ziegelei)	2			
2. Domdidier	Avenches	9	3	4	34
3. Dompierre	Mottes	13	3	5	32
4. Murten	Bellechasse	4	5	4	19
	Kerzers	4	2		
5. Thayngen	Thayngen	14	17	3	26
	Uebertrag	53	35	22	127

	Uebertrag	53	35	22	127
6. Würenlos	Oetlikon	9	2	1	10
	Oberglatt	6			
7. Yverdon	Yverdon	26	2	5	50
	Ependes, Chavornay	30			
		124	39	28	187

Unsere Auslagen betrugen Fr. 484.85. Das Defizit konnte durch den Ueberschuß des Vorjahres gedeckt werden. Wenn wir unsere Missionsarbeit in Zukunft noch intensiver betreiben wollen, so hat das seine Schwierigkeiten, um nicht Defizit machen zu müssen. Wir empfehlen uns deshalb auch fernerhin dem Wohlwollen der Inländischen Mission.